



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Mai 3/2001

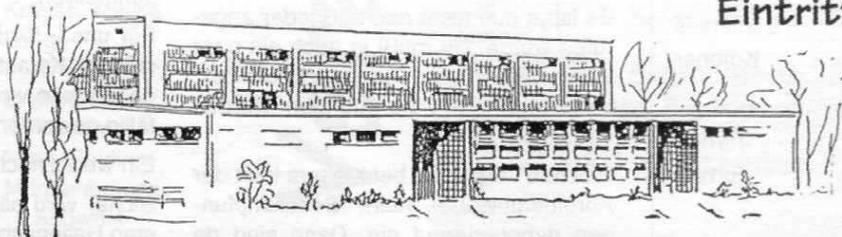
13. Internationales Fritz-Hill-Turnier

Olympic
Wrestling
Greco im
„Tegeler
Sportpalast“
Hatzfeldtallee



2. Juni 2001

Eintritt frei



ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76

**Herzlichen Glückwunsch
unseren
Geburtstagskindern**

im Juni

18 Jahre werden:

Siegler, Timo	Tennis
Speda, Aileen	Tanzen
Mielke, Claudia	Tanzen
Preis, Tassilo	Kendo
Vielitz, Mario	Turnen

50 Jahre werden:

Stelter, Rudolf	Tanzen
Jarke, Jutta	Turnen
Manthey, Sigrid	Tanzen
Warz, Marieanne	Tennis
Schulze, Helga	Tischtennis

60 Jahre werden:

Küstner, Doris	Turnen
Schmidt, Ingrid	Turnen
Beyer, Arno	Turnen
Riedel, Sibylle	Turnen
Warbinek, Horst	Turnen
Barz, Peter	Tischtennis

65 Jahre werden:

Tomys, Elfriede	Turnen
Wiese, Renate	Leichtathletik
Schade, Günther	Tennis

70 Jahre werden:

Kasokat, Günter	Tischtennis
Bredow, Wolfgang	Koronar

81 Jahre werden:

Boeger, Erika	Turnen
Sittka, Charlotte	Turnen

86 Jahre wird:

Keller, Gerda	Turnen
---------------	--------

Die geschlossene Schwimmhalle ...

Im vergangenen Jahr war die Schwimmhalle in der Toulouse-Lautrec-Schule in der Mirastraße zeitweilig geschlossen, weil defekt. Das war sicherlich sehr ärgerlich, freute man sich doch so sehr auf das Schwimmen, fehlte selbst zuvor des öfteren unentschuldig – aber jetzt ist es lebensnotwendig schwimmen zu gehen.



Hat sich einmal jemand Gedanken darüber gemacht, wie es unserem ehrenamtlich arbeitenden Hans Kieser dabei ging?

Der Anruf kommt irgendwann am Abend: **Die Schwimmhalle ist defekt.** Ach Du liebe Güte, d.h. es müssen 250 Leute angerufen werden. Ist ja ganz einfach, da machen wir wie damals in der Schule bei unseren Kindern eine Telefonkette. Denkste, das klappt schon mal nicht – da kommen dann die Ausreden: Ich kenne ja keinen und das liegt mir nicht usw.

Also was bleibt Helga und Hans übrig – selbst telefonieren. Ich habe die Einzelaufstellung der Deutschen Telekom gesehen – es waren sehr, sehr viele Seiten.

Es ist ja nun nicht nur, daß jeder angerufen wurde, Du mußt ja auch ein paar Worte dazu sagen – so vergeht die Zeit, und verdammt viele Stunden wurden vertelefoniert.

Wochen vergehen, bei Kiesers läuft der Anrufbeantworter heiß, Beschimpfungen gehen darauf ein. Dann sind da noch die ganz netten Mitglieder: Aber Du rufst uns doch an, wenn es wieder

losgeht, völliges Unverständnis, daß dies abgelehnt wird – wieder 250 Leute anrufen – oh nein – der Anrufbeantworter gibt doch schließlich Auskunft!!

Findet sich der Eine oder Andere hier wieder ?? Dann denkt einmal daran, wie es Helga und Hans ergangen ist.

Das Schlimmste an der ganzen Angelegenheit – und dies ist auch der Grund, weshalb ich diese Zeilen schreibe – waren die schlimmen Beschimpfungen. Da gibt es Mitglieder und auch Vereinsfremde, die tatsächlich der Meinung waren, die Halle wurde defekt, nur um sie zu ärgern. Da läßt man seine Wut an einem uns sehr wichtigen Mitarbeiter aus, der sich für uns alle ehrenamtlich seit vielen Jahren engagiert, dem aber die Lust nun vergangen ist, wegen der vielen ausfälligen Beschimpfungen. Dieses sich anzuhören hat niemand von uns nötig, und ich war eigentlich sehr entsetzt und empört darüber, als ich dieses erfuhr. Wir sind froh über jeden Mitarbeiter, der sich derartig einsetzt wie Hans Kieser und bei dem die Wasserkurse in den denkbar besten Händen sind, aber diese unüberlegten Beschimpfungen haben ihn überlegen lassen, „den ganzen Kram“ hinzuschmeißen.

Für uns – für Euch alle wäre dies eine mittlere Katastrophe! Wer macht denn dann diese viele Arbeit – etwa die ausfällig gewordenen Beschimpfer?

Ein wenig nachdenklich geworden???? Sicher wird alles besser bei der nächsten Hallenschließung.

Dies hofft
Uschi Kolbe

Liebe VfLer!

Ich danke dem Präsidium, der Turnabteilung, den 4. Frauen und allen, die an mich gedacht haben; für ihre Glückwünsche und die Aufmerksamkeiten anlässlich meines 89. Geburtstages. Wieder „ein Jahr jünger“.

Charlotte Schwanke

Herzlichen Dank

sage ich allen, die an meinen Geburtstag gedacht haben.

Friedegard Liedtke

Lieber Rainer (Muß),

die Mannschaften der Handballabteilung – m.E., m.D. und w.C. – möchten sich auf diesem Wege bei Dir für die tolle Organisation beim Bowling bedanken.

Es war eine super Idee, und es hat allen viel Spaß gemacht. DANKE!

Die Handballabteilung

Herzlich Willkommen im VFL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Handball	Meisterjahn, Britta
Biele, Laura-Elisa	Monsched, Samy
Hamacher, Patrick	Müller, Dennis
Hönicke,	Murawski, Nico
Konstantin	Piontek, Rokarth
Jozwiuk, Peter	Plitzko, Gregor
Kibellis, Michael	Preuss, Carina
Lammert, Karola	Schmidt, Gina
Rehahn, Patrick	Schmidt, Renate
Winkelmann,	Schweighöfer,
Katharina	Philip
Judo	Stieben, Danny
Matzek, Lennart	Urbat, Sandra
Philipp, Bernd	Wethkam, Sonja
Pieper, Florian	Tennis
Pannischky,	Schwach, Ursula
Pascal	Gärtner, Dieter
Kendo	Tischtennis
Blüm, Tobias	Elsner, Steffen
Fechner, Stefan	Kalinowski, Kamil
Hanauer, Herbert	Schmidt, Robert
Hanauer, Stefan	Schulz, Mareike
Kosanke, Frank	Turnen
Sarischoulis,	Baur, Elke
Efstratios	Bold, Anja
Simon, Daniela	Bold, Lucca
Koronar	Matteo
Hermann, Jürgen	Bold, Yannick
Leichtathletik	Brückner, Nicole
Buchholz, Niels	Claessen,
Leenen, Fabia	Antonia
Schütte, Angelina	Gerin, Magalie
Ringen	Gowitzke, Janine
Constantin,	Gruczek, Simon
Rouven	Hagen, Rosa vom
Tanzen	Krause, Melina
Baradari, Miriam	Lange,
Beier, Maren	Christopher
Borgmann, Ulf	Lindenberg,
Czaplewski, Tabea	Yannick
Dietz, Denise	Mieg, Pauline
Faustmann, Gert	Münzenberger,
Fielsch, Franziska	Angelika
Gabriel, Kirstin	Oberlack, Henrike
Hegemann,	Pollmüller, Ina
Marion	Pollmüller, Isabelle
Henkel, Niclas	Pollmüller, Tabea
Höppner,	Rauhut, Sven
Sebastian	Schmicke,
Hopp, Andrea	Clemens
Hopp, Sabine	Schmicke, Fabian
Jänicke, Björn	Schmicke, Kirsten
Kaller, Birgit	Wegner, Katja
Meiselbach, Lutz	Weise, Lisa-Marie
Meiselbach,	Wendlandt,
Sabine	Celina
	Wussow,
	Jennifer

Veranstaltungskalender

In Klammern
sind die Ab-
kürzungen der
Abteilungen an-
gegeben, bei
denen genauere
Informationen
erfragt werden
können
(HV = Haupt-
verein =
Geschäfts-
stelle).

12./13. Mai	8 Uhr Hatzfeldallee (JU) „VFL Tegel Cup 2001“
20. Mai	ab 8:30 Uhr (LA) 24. Jedermannlauf, Walking und Wandern
24. Mai	10-17 Uhr FEZ Wuhlheide in Köpenick (TU) Festival des Sports
24.-27. Mai	(TT) Himmelfahrtsturnier „Tegel-Open“
3. Juni	14 Uhr (TE) Schleifchenturnier
9./10. Juni	(TU) Berliner Einzelwettkampf
10. Juni	16:30 Uhr Fontanehaus (TU) Tanzforum
16. Juni	(TU) Jahrgangsbestenwettkampf des BTB
22. Juni - 14. Juli	(TE) Vereinsmeisterschaft
23. Juni	(TU) Berliner Mehrkampfmeisterschaft
24. Juni	(TU) Kinder mehrkampf des BTB
28. Juli - 4. August	(TE) Nordturnier
25.-31. August	(TE) 10. Intern. Jugendturnier
8.-15. September	(TE) B-Turnier
9. September	9 Uhr (LA) 3. Mercedes-Benz Halbmarathon
21./23. September	(TU) Weltpokal Rhythmische Sportgymnastik
21.-29. September	(TE) Mixed-Turnier
6. Oktober	15 Uhr (HV) Ehrungsfeier - Vereinsheim
9./11. November	(TU) Fachwartetagung - Kienbaum
25. November	(TU) Gymnastikforum
1. Dezember	(TU) DTB-Gala
Jeden Sonntag	ab 17 Uhr (TA) Übungsabend der Tanzabteilung
18.-25. Mai 2002	Deutsches Turnfest in Leipzig

Leichtathletik



Den Frühling im Wald erleben und frische Luft tanken beim

24. Jedermannlauf, Walking und Wandern am 20. Mai 2001

der Leichtathletikabteilung des VfL Tegel im Tegeler Forst

Veranstaltungsort:

Tegeler Forst, Schulzendorfer Straße (Parkplatz), 13467 Berlin-Hermsdorf

Wandern:

9,2 km ab 8:30 Uhr auf gut markierten Wegen (Zielschluß 12:30 Uhr)

Laufstrecken:

1,2 km für Schüler/innen (9:30 Uhr)
5 km für Jugendliche (9:50 Uhr)
5 km Schnupperlauf (9:50 Uhr)
10 km alle Klassen (10:00 Uhr)
20 km alle Klassen (10:00 Uhr)

Walking:

Erstmals wird eine 10 km lange Strecke für die Walker angeboten, der Start erfolgt ebenfalls um 10:00 Uhr.

Weitere Einzelheiten sind bitte den Ausschreibungen zu entnehmen, die im Vereinsheim ausliegen oder auf Anfrage zugesandt werden.

Fragen werden gern und sofort beantwortet durch:

Ingo Balke Karl Mascher
Tel./Fax 496 46 55 Tel. 431 98 78

Schwimmen



Montags
20.00 bis 21.00 Uhr

Cité Foch

pro Abend DM 1,50

Das Bad ist
vom 2. Juli bis
9. September 2001
geschlossen!

Berlin-Brandenburgische Senioren Straßenlauf-Meisterschaften Halbmarathon (21,0975 km)

Auch in diesem Jahr war zu der frühen Jahreszeit nur eine kleine Abordnung der Läufertruppe am Start zu den erstmals gemeinsam mit dem Land Brandenburg durchgeführten Halbmarathonmeisterschaften am 11. März 2001. Drei unserer gemeldeten Teilnehmer konnten wegen Erkrankung oder Verletzung leider nicht teilnehmen.

Auf einem Rundkurs in Ludwigsfelde ging es auf asphaltierten Straßen durch

den Ortskern und anschließende Waldgebiete. Besonders angenehm war, daß die gesamte Strecke für den Autoverkehr gesperrt wurde.

Der Berliner Leichtathletik-Verband sollte sich jedoch überlegen, ob bei der geringen Beteiligung es nicht angebracht ist, die Seniorinnen und Senioren in einem Lauf starten zu lassen, und nicht zwei getrennte Wettkämpfe durchzuführen.

Unsere kleine Abordnung erzielte ein gutes Ergebnis, denn in der Altersklasse M60 und älter erliefen sich in der Mannschaftswertung

Udo Oelwein	1:40:08 Std.
Heinrich Fleck	1:43:51 Std.
Ingo Balke	1:46:48 Std.

die Berlin-Brandenburgische Vize-Meisterschaft.

In der Einzelwertung erreichte bei den Frauen in der Altersklasse W 50

Helga Mittmann	1:58:44 Std.
----------------	--------------

den 6. Platz.

Ingo Balke

Ergebnisdienst der Läufertruppe:

● 21. Berliner Halbmarathon am 1. April 2001

Frauen:

Anette Braunert	1:41:21 Std.
Susanna Wiegand	1:52:40 Std.
Regine Karnatz	1:53:01 Std.
Sabine Quander	1:58:24 Std.
Hella Schelte-Groß	2:05:38 Std.

Männer:

Carsten von Heine	1:38:18 Std.
Hans Hermann Bruns	1:54:20 Std.
Matthias Breitkopf	1:55:44 Std.
Hans Günter Hell	1:56:27 Std.
Andreas Horst	1:58:23 Std.
Peter Hartmann	2:01:35 Std.
Thomas Bolm	2:06:59 Std.
Helmut Bressel	2:08:06 Std.

Ingo Balke

NEU! NEU! NEU!

Besucht uns doch mal
im Internet:



Ringen



13. Internationales „Fritz-Hill-Gedenk- turnier“

Olympic-Wrestling-Greco
am 2. Juni 2001
in Berlin-Tegel

Erstmals wird am Pfingstsonntag um 9 Uhr Peter Boretzki das Internationale Jugend-Ringer-Turnier im griechisch-römischen Ringerstil eröffnen.

Der 1. Vorsitzende der Ringerabteilung Manuel Fuentes ist stolz darauf, daß er den Träger der Humboldtplakete für die Abteilung gewinnen konnte, denn dessen Initiative ist es zu verdanken, daß es in diesem Jahr einen Sponsor gibt, der mehr als nur einen Pokal zur Verfügung stellen wird.

Traditionell wird Schirmherrin Bürgermeisterin Marlies Wanjura im Verlaufe des Turniers die Siegerehrung bei den Einzelwertungen vornehmen und einer Auswahlmannschaft aus Arizona USA ein besonderes Gastgeschenk überreichen.

Im Verlauf des gesamten Tages werden ca. 1.000 spannende und abwechslungsreiche Kämpfe von gut 250 Sportlern aus mehreren Nationen zu sehen sein.

Damit sich die Brandenburger Ringer von den Olympiastützpunkten Frankfurt und Luckenwalde nur einmal auf den Weg in den „Tegeler Sportpalast“ machen müssen, wird das Turnier an einem Tag durchgeführt. Gerungen wird gemäß den Regeln des Internationalen und des Deutschen Ringer-Bundes in sechs Gewicht- und Altersklassen. Mädchen starten mit Jungen in der Altersklasse der E- und D-Jugend.

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsurkunde. Die drei Erstplatzierten jeder Gewichtsklasse erhalten Medaillen, die sechs besten Vereine je einen Pokal, und der beste Verein aller Altersklassen erhält den „Fritz-Hill-Wanderpokal“.

Weitere Infos, Ausschreibung
u. a. beim:

1. Vorsitzenden Manuel Fuentes

☎ 030/43 40 94 30,

Handy 0179/394 87 73

oder im Internet www.ringen-berlin.de

Hans Welge

Die Alternative zu **Viagra**

„Effektives Potenzsteigerungsmittel“

Bringt die Liebeskraft zurück.

Jetzt wieder lieferbar! Ohne Rezept

Natürliche und gesunde Liebeskraft

Preisgünstige und diskrete Lieferung

Info und Bestellungen: Fa. Europharm,

Ansprechpartner Dr. Berg unter

Tel.: 0 49 21 / 3 28 86

Fax: 0 49 21 / 2 07 42

Jederzeit bis 22:00 Uhr

E-mail: eurotec-ak@t-online.de

www.europharm-shop.de



Tegeler Ringer im „NORD BERLINER“, der „Wochen- zeitung für den Norden Berlins und das Umland“

Ausgabe Nr. 9, 1. März 2001

Ringen: Tegeler Kuss holt weitere Medaille

Mit Armabklemmer gekontert

Bei der Freistil A-Jugend Meisterschaft in Neukölln ging Stefan Kuss in der Halbschwergewichtsklasse bis 85 kg auf die Matte. Der amtierende Tegeler Doppelmeister 2001 in der Schwergewichtsklasse wollte beim SC Berolina vor dem Start zur Deutschen Meisterschaft seine Beweglichkeit und Schnellkraft unter Wettkampfbedingungen prüfen und hatte deshalb noch einmal fünf Kilo abtrainiert. Doch gegen den Dritten der DM 2000 Alexander Garbrecht vom SC Berolina hatte er keine Chance und mußte in die Hoffnungsrunde.

Hier lag er ebenfalls fast hoffnungslos zurück, als ihm aus der Unterlage ein Konter gelang. Mit einem Armabklemmer in den letzten 15 Sekunden konnte er seinen Kontrahenten vom SV Buch schultern und die Bronzemedaille holen.

Hans Welge

Ausgabe Nr. 10, 8. März 2001

Ringer Kuss holt drittes Gold

Stefan Kuss ist auf Berlins Matten eine Klasse für sich. Der Tegeler A-Jugend Ringer konnte bei den Junioren im Schwergewicht bis 97 kg Berliner Meister werden und seine dritte Goldmedaille in diesem Jahr in Empfang nehmen.

Weniger goldig hatte es aber zuvor in der Humboldtschule bei der Berliner Mannschaftsmeisterschaft der C/D-Jugend für die Tegeler ausgesehen. 60 Ringer aus sieben Vereinen kämpften um das Ticket für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Damit die zehn Gewichtsklassen von 31 bis 85 kg abgedeckt werden können, werden vier Altersklassen von 10-14 Jahren zusammengefaßt. Von den zwölf Berliner Vereinen konnte lediglich der SV Buch und SV Luftfahrt Treptow eine Mannschaft aufstellen. Die anderen Vereine mußten entweder eine Kampfgemeinschaft bilden oder waren gar nicht vertreten. Mit einem Durchschnittsalter von nur elf Jahren stellte der VfL die jüngste Mannschaft der Meisterschaft.

Gegen die KG Siegfried Nordwest/Preussen Berlin war die Tegeler „Krabbelgruppe“ völlig chancenlos. Nicht einmal Gold-Tyson konnte in der 50 kg Klasse gewinnen. Nach weiteren Niederlagen gegen die KG Türkischer Ringer/Türkischer Kraftsportverein und den Deutschen Vizemeister SV Luftfahrt rettete im letzten Kampf gegen SV Buch Tyson Nguyen die Ehre seiner Tegeler Mannschaft.

Tennis



Ein Loblied auf unsere Bambinas Christina Plötz, Maren Ifland, Joana Tziolis/Stegmess, Ivana Cubic

Darüber, daß unsere Bambinas im letzten Jahr erfolgreich Tennis gespielt haben, wurde in der Dezemberausgabe der Vereinszeitung schon berichtet.

Aber sie sind nicht nur erfolgreich, auch ihr Verhalten während der Wettkämpfe ist hervorragend. Mit ihrer ungezwungenen, fröhlichen Art gehen sie auf ihre Gegner zu und verhindern damit von vornherein das Aufkommen einer ungesunden, verkrampten Wettkampfstimmung.

Es gibt kein Jammern über längere Wartezeiten (man spielt einfach etwas), kein Motzen, Heulen, Schlägerwerfen. Im Gegenteil, man plaudert gern mit dem Gegner (Beim letzten Spiel gegen Blau-Weiss wurde Maren von der Turnierleitung gefragt, ob sie beim Seitenwechsel Kochrezepte austauschen würde.).

Sie kämpfen um jeden Ball, bleiben dabei fair und locker. Darin liegt ihr Erfolg. Zur Nachahmung empfohlen! Mannschaften sind das Aushängeschild des Vereins!

Ich bin stolz, diese Mannschaft zu betreten.



Bärbel Stegmess

Marianne Knaisch rief und 20 Spielerinnen kamen!

Aufgefordert waren die Spielerinnen im Umkreis der 3. Seniorinnen.

Es mußten Stunden getauscht, verschoben und abgekauft werden. Eine recht mühsame Aufgabe, aber es hat sich gelohnt. Vielen Dank an alle Mitglieder, die uns dabei geholfen haben.

Am 28. Februar war es dann soweit. 20 Spielerinnen, beladen mit Kaffee, Kuchen, Sekt, und, und, und, zogen um 17 Uhr in die Blasehalle ein.

Nach ca. 20 Minuten wurden die ersten beiden Doppel angepfeifen. Es wurde 4 Stunden auf beiden Plätzen gespielt. Die Doppelpaarungen wurden jeweils ausgelost und alle 20 Minuten gewechselt. Wer nicht spielte, plünderte das kalte Buffet.

Um 21 Uhr gingen dann alle unter die Dusche und danach gut duftend zu einem gemeinsamen Nachtstuhl in die obere Etage.

Dort hoben wir die Gläser und tranken auf das Wohl von Hans-Jürgen Knaisch, der von Anfang an diese Idee nicht nur finanziell unterstützt hat.

Bärbel Stegmess

Vielen Dank

An dieser Stelle möchte ich mich zu allererst bei den vielen (26!!) fleißigen Mitgliedern unserer Abteilung bedanken, die uns so eifrig beim diesjährigen Abbau der Traglufthalle am Samstag, dem 7. April, halfen. Nicht nur, daß wir das erste Mal die neue Halle abbauen mußten, die sich in etlichen Punkten doch von der alten Halle unterscheidet, wir hatten auch mit erheblichen Wetterproblemen zu kämpfen. Es ist nämlich das Wichtigste, daß die Hallenhaut, wenn sie eingelagert wird, absolut trocken ist. Was aber passierte, als wir sämtliche vorbereitende Arbeiten erledigt hatten und nur noch die Außenhaut stand? Es fing für kurze Zeit an zu regnen. Also hieß es zu warten, bis der Regen aufhörte und die Halle wieder trocken war. Das dauerte immerhin gut eine Stunde. Und nun waren wir uns alle sicher: Über Platz 5 war ganz deutlich ein „Bredlow-Hoch“ zu sehen, es würde in den nächsten zwei Stunden bestimmt nicht wieder regnen! Also alle Mann an die Ar-

beit, in Windeseile waren die beiden Türen ausgebaut, zeitgleich die Rohre, die die Halle am Boden verankerten, beseitigt, und die Halle lag flach auf dem Boden. In einer halben Stunde würden wir die Halle soweit zusammengelegt haben, daß wir sie mit Hilfe von Folie vor möglichem Regen schützen könnten, alles wäre dann im wahrsten Sinne „in trockenen Tüchern“. Doch Pech gehabt, es fing jetzt wieder an zu regnen. Und die am Boden liegende Hallenhaut wurde so naß, daß mit einem Abtrocknen nun nicht mehr zu rechnen war. Also blieb nichts anderes übrig, als die Türen wieder anzubauen, die Ankerrohre wieder notdürftig einzufädeln, die Entscheidung zu treffen, die Halle am nächsten Morgen wieder aufzupumpen, damit sie trocknen konnte. Gegen 16 Uhr verließen wir leicht geknickt – normalerweise sind wir zu diesem Zeitpunkt sonst schon immer mit der gesamten Arbeit fertig, nun lag aber noch ein Großteil vor uns – und auf besseres

Wetter hoffend die Anlage. Aber es blieb noch die Ungewißheit, ob sich auch am Sonntag früh wieder ausreichend Helfer fänden, die nochmals beim Abbau helfen würden! Um so erfreuter waren wir, daß fast die gesamte Samstagscrew und noch einige mehr am Sonntag um 9 Uhr erschienen, um einen neuen Anlauf zu nehmen. Und wieder schien uns die Zeit wegzulaufen: Der Wetterbericht versprach nur am Vormittag vereinzelt Sonne, ab Mittag Regen; und obwohl unser Platzwart schon früh um acht Uhr die Halle aufblies, war sie erst gegen 11 Uhr so weit abgetrocknet, daß wir wieder mit dem Abbau beginnen konnten. Mittlerweile sah das Wetter aber sehr viel freundlicher aus, so daß wir kurz vor 14 Uhr melden konnten, daß das Werk bis auf das letzte i-Tüpfelchen vollbracht war. Eine tolle Leistung aller Beteiligten! Ich habe dabei wieder eine Menge gelernt: Wir brauchen einen zweiten Wagen für Halleninnenhaut, um diese lästi-

Achtung: Terminänderungen!!

Nun, da uns die Termine der Verbands-spiele vorliegen und wir feststellen müssen, daß gerade an unserem vorgesehenen Endspielwochenende der Vereinsmeisterschaften noch etliche Mannschaften ihre Spiele auszutragen haben, bleibt uns nichts anderes übrig als mitzuteilen:

Wir werden den Termin der Vereinsmeisterschaft ändern!

Beginn am 22. Juni, Ende am Samstag, dem 14. Juli, wieder mit anschließender Siegerehrung.

Entsprechend verschiebt sich der Termin des angekündigten Nordturniers auf die Zeit vom 28. Juli bis 4. August.

Ich bitte um das Verständnis unserer Mitglieder!,

Peter Klingsporn

Brill. 0,06 W/SI
DM 299,-*
C 152,88*

Brill. 0,04 W/SI
DM 499,-*
C 255,13*

Brill. 0,03 W/SI
DM 499,-*
C 255,13*

Gold 585/-

DM 679,-*
C 347,17*

DUGENA
Unvergessliche Momente

Uhrmachermeister
Warbinek

Ihr Juwelier am
Tegel-Center

WMF

Eine gute Idee

Tegel
Gorkistraße 5
13507 Berlin
☎ 433 78 63

Über 75 Jahre



Regeländerung



In Zukunft spielen wir während der Verbandsspiele und Turniere – eigentlich in jedem Spiel – wie die Profis, vielleicht nicht so gut, aber nach den gleichen Regeln:

Nach **jedem Satz** gibt es eine zweiminütige Pause, unabhängig vom

Spielstand. Sollte die Summe der Spiele dieses Satzes ungerade sein, so werden darüber hinaus die Seiten gewechselt. Beim Spielstand von 1:0 werden nach wie vor die Seiten gewechselt, es gibt hier aber **keine Pause** mehr! Sonst bleibt alles beim

Alten, es wird weiter nach jedem „ungeraden“ Spiel gewechselt und eine Pause gemacht.

Also zusammengefaßt: Nach jedem Satz eine Pause, nach einem 1:0 keine Pause mehr, sonst wie bisher!

Peter Klingsporn

ge und knochenharte Umpackerei zu umgehen, weitere Spanngurte für die Halleninnen- und Außenhaut, Griffhaken zum Ziehen und Falten der Hallen- haut (sind schon bestellt!), die Außen- haut muß von der Straßenseite her **gerollt** werden, der Wagen erst fast zum Schluß unter die Rolle gestellt werden – all das habe ich in einem Protokoll exakt festgehalten, um uns in Zukunft die Überlegungen über das Wie zu ersparen und somit die Arbeit deutlich zu beschleunigen – aber vor allem, daß wir wirklich sehr zuverlässige und ausgesprochen engagierte Mitglieder haben, die bereit sind, wenn die äußeren Bedingungen nun so sind, klaglos ein **ganzes** Wochenende für den Verein da zu sein. Und ich weiß, daß so etwas nicht mehr selbstverständlich ist! Daher nochmals vielen Dank an die beteiligten Mitglieder, aber auch an unseren Platzwart Herrn Hastings, der zeitlich noch belasteter war!!

Peter Klingsporn

Tisch- tennis



Kurzprotokoll der Jahresversammlung am 19. 2. 2001

Beginn 20.15 Uhr

Der Vorstand, bestehend aus

Frank Koziolik	1. Vorsitzender
Helga Schulze	2. Vorsitzende
Dagmar Hübner	Kassenwart
Manuel Verch	Sportwart
Michael Winkler	Stellvertr. Sportwart
Jessica Lißon	Jugendwart
Christian Stephan	Stellvertr. Jugendwart
Volkmar Klein	Zeugwart

hat sich nicht verändert.

Bei Begrüßung wurden 13 (!) Stimm- berechnete festgestellt. Ehrungen waren keine vorzunehmen.

Es fehlt der Abteilung ein Pressewart, der Berichte für unser Vereinsheft fertigt. Bisher werden diese Berichte als „Übrigens-Spalte“ von Frank in Zusammenarbeit mit dem Vorstand monatlich selbst gefertigt.

Es wurden wieder diverse Turniere ausgerichtet, z. B. Jugendturniere, Minimeisterschaften, TTT, BEM, Tegel Open (ca. 500 Teilnehmer).

Volkmar Klein, unser Zeugwart, unterstützt von Christian Stephan, führte diverse Verbesserungen und Reparaturen durch (Netze, Tische, Netzschrank).

Auch Manuel Verch kümmerte sich um den TT-Roboter.

Michael Winkler zeigte sich für die Veranstaltung „Tag der offenen Tür“ verant-

wortlich und führte Video-Aufnahmen und unseren TT-Roboter vor.

Vorausschau auf 2001:

Eventuell im Mai Durchführung der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften Jugend

24.05.–27.02.2001

Himmelfahrtsturnier „Tegel-Open“

Zur Zeit hat die Abteilung 4 Jugendmannschaften:

- Jungen 1. Liga AB +
Jungen 2. Liga
- A-Schüler 1. Liga AB +
B-Schüler 1. Liga

Die Hallen sind von den Jugendlichen gut besucht, leider möchten nicht alle an Rundenspielen teilnehmen, so daß ein Engpaß bei den Mannschaften besteht.

Der Erwachsenenbereich wird im positiven durch die Jugendlichen bereichert, da diese in den Erwachsenenmannschaften mitspielen und dadurch Erfolge erzielt werden.

Leider ist im Schülerbereich kein Nachwuchs in Sicht, so daß sich momentan eine Lücke bei den 10–15jährigen auf tut.

Diese Situation ist auch dem Verband bekannt. Durch die positiven Bilanzen unserer sehr guten Jugend hat die Abteilung in den letzten Jahren überdurchschnittliche Erfolge aufzuweisen.

Es folgte der Bericht der Kassenwartin. Es erfolgte eine einstimmige Entlastung durch die Kassenprüfer Martina Henkel und Markus Jahnke. Ebenso wurde der Haushaltsplan 2001 vorgestellt und abgestimmt.

Für die Ausschüsse Hauptverein stellen sich folgende Mitglieder zur Verfügung:

Ehrungsausschuß	Walter Hübner
Festausschuß	Helga Schulze
Ausschuß	
Vereinsheim	Christian Stephan

Verschiedenes

Elke Lipphardt beantragt für die Umkleidekabine Steckdosen (Steckdose in der Halle stört Spielbetrieb). Da dieses nicht möglich ist, wird vorgeschlagen, die Kabeltrommel für Stromabnehmer bereitzustellen.

Ebenso bittet Elke, die Pokalspiele nicht so kurzfristig bekanntzugeben.

Frank Koziolk schlägt vor, daß Strafen seitens des BTTV, die durch die Mannschaften verschuldet werden, ab der 2. Strafe von den Mannschaften selbst zu tragen sind. Hier wurde von der Versammlung zugestimmt.

Der TT-Shop Netzball hat Frank K. unterrichtet, daß die Hemden, die von uns vor 2–3 Jahren gekauft wurden, auslaufen. Da in Franks Hemdenbestand

sich noch einige davon befinden, wurde abgestimmt, daß für die nachkommenden Schüler noch Hemden dieser Art nachgekauft werden sollen, damit die einheitliche Kleidung gewährleistet ist.

Michael Winkler fragt an, ob Interesse an einer Prag-Reise oder einer Skireise vorhanden ist. Die Prag-Reise wäre von Interesse, müßte aber sofort publik gemacht werden. Mannschaftsführer sollen in ihren Mannschaften Informationen über eine Teilnahme einholen.

Zum Schluß noch die Anmerkung des Präsidenten Peter Küstner, die Abteilung sollte doch die Bekanntgabe von Erfolgen als Pressemitteilung an den Nordberliner und an die Berliner Morgenpost weitergeben. So könnten eventuell Schüler und Jugendliche motiviert werden, in den Verein einzutreten.

Aufbauenderweise sprach er dem Vorstand der Abteilung ein Lob über die gute Zusammenarbeit aus.

Dagmar Hübner



Turnen



Beitragserhöhung und Umstellung auf Euro der Turnabteilung

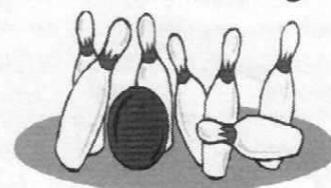
Bei der Jahresversammlung der Turnabteilung am 1.2.2001 hat die Mehrheit der anwesenden Mitglieder einer Beitragserhöhung ab 1.1.2002 zugestimmt.

Auch bei der Jahreshauptversammlung des VfL Tegel am 30.3.2001 wurde über den Grundbeitrag in Euro positiv abgestimmt.

Beitrag für

	Turnabt.- Beitrag	Grund- beitrag	Gesamt- beitrag
Erwachsene	€ 58	€ 34	€ 92
Kinder, Jugendliche, Ermäßigte	€ 65	€ 15	€ 80
Familien	€ 121	€ 83	€ 204
Eltern/Kind bis 4 Jahre	€ 71	€ 49	€ 120
Wahlmitglieder Erwachsene	€ 56	von Stammabt	
Wahlmitglieder: Kinder, Jugendliche, Ermäßigte	€ 20	von Stammabt	
Auswärtige	€ 14	€ 34	€ 48

Bowling mit dem VfL Tegel

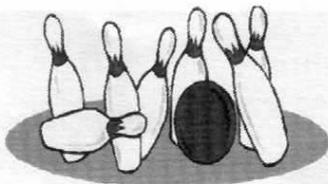


Am 25.02.2001 wurden alle Kinder und Jugendliche des VfL Tegel zum Bowling in die „Hallen am Borsigturm“ eingeladen.

Auch ich wollte daran teilnehmen und hatte mich auch schon riesig darauf gefreut, mich einmal anders sportlich zu betätigen.

Doch leider gab es schon zu Beginn einige Schwierigkeiten. Wir versammelten uns alle am vorgesehenen Treffpunkt und hatten auf alles weitere gewartet. Nachdem eine geraume Zeit später immer noch nichts geschehen war, gingen wir gemeinsam zum „Veranstalter“ und meldeten uns als komplett, was ihm eigentlich völlig egal schien!!

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.



Man sagte uns, wir sollen die gesamte Truppe nehmen, uns Schuhe holen und eine Bahn geben lassen; na gut ... um weiteren Problemen aus dem Weg zu gehen, gingen wir zum „Veranstalter“ und sagten ihm, welche Bahn wir bekommen haben.

So, dann kann es ja endlich losgehen dachten wir! Das nächste Problem war, daß die Bahn, die wir bekommen hatten, noch an eine andere Gruppe vergeben war. Nach einer kurzen Absprache konnten wir auch das regeln und wollten jetzt endlich spielen!

Nur, wie spielt man mit 12 Personen auf einer Bahn vernünftig Bowling, so daß alle möglichst oft dran kommen, ohne ewig lange warten zu müssen???

Wir bildeten also sechs Gruppen à zwei Leute, und obwohl der Großteil schon sichtlich genervt war, versuchten wir das Beste daraus zu machen und amüsierten uns.

Für die etwas Kleineren unter uns war es natürlich nicht sehr einfach, denn man mußte trotzdem ewig warten, um wieder dran zu kommen! Sie wurden sichtlich ungeduldig. Am Ende bekam man dennoch alles in Griff und wir hatten doch noch jede Menge Spaß!

Ich hoffe, dem „Veranstalter“ einige Tips und Anregungen gegeben zu haben, um beim nächsten Mal einiges besser zu machen und wir nicht mehr so vielen Problemen aus dem Weg gehen müssen.

Trotzdem hatten wir sehr viel Spaß und bedanken uns beim VfL Tegel für diesen aufregenden und lustigen Tag!!!

Krümel

So vergnügt feierten die 4. Frauen ...



Am Rosenmontag trafen sich 30 phantasievoll kostümierte Frauen in der Turnhalle Treskowstraße, um Fasching zu feiern.

Bei Tanz und lustigen Vorträgen verging die Zeit schnell. Nachdem die witzigsten Kostümiddeen prämiert worden waren, durfte zum Schluß des gelungenen Nachmittags ein Pfannkuchen und ein Gläschen Sekt für jeden nicht fehlen.

Heidi Lehniger

Berliner Mannschaftsmeisterschaft Jungen

Am 24.3.2001 fand in der Sporthalle Schöneberg die Berliner Meisterschaft für Vereinsmannschaften statt.

Wir traten in der Leistungsklasse B5 im Jahrgang 91 und jünger gegen die Turner des TUS Lichterfelde an. Nachdem unsere Mannschaft nach dem Sprung schon weit in Führung lag, holten die Turner des TUS-Lichterfelde am Barren, Boden und Ringen wieder auf.

An den beiden letzten Geräten, dem Pauschenpferd und am Reck, zahlten sich unsere intensiven Trainingsstunden

aber sichtbar aus, und wir bauten unseren Vorsprung auf 9 Punkte (!) aus.

Wir wurden Berliner Mannschaftsmeister 2001 mit 201,95 Punkten!!!
Vizemeister wurde der TUS-Lichterfelde mit 192,85 Punkten.

Herzlichen Glückwunsch an

Tobias Schubert	Jahrgang 91
Vincent Schöpflin	Jahrgang 91
Julian Schumann	Jahrgang 91
Dominic Belza	Jahrgang 91
Frederik Vengels	Jahrgang 94

Astrid Schumann

MALEREIBETRIEB

Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15
Fax: 433 12 11





Bitte vormerken

31. Deutsches Turnfest in Leipzig 2002

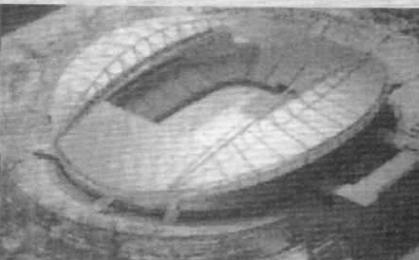
Unter dem Motto „Neues Erleben“ gastiert das Deutsche Turnfest im Jahre 2002 in der sächsischen Metropole Leipzig!

Vom 18. 05.–25. 05. des nächsten Jahres heißt es also:
„Wir sind dabei!“

Nähere Informationen erfolgen demnächst.

*Das Organisationsteam
Yvonne Roth, Sabine Quander und Florian Lürer*

Leipzig 2002
Neues entdecken!



Berliner Mannschaftsmeisterschaften im Geräteturnen 2001 weiblich

Am 24. März 2001 (Samstag) hieß es Großkampftag in der Schöneberger Sporthalle, denn es standen die Berliner Mannschaftsmeisterschaften an.

Der VfL Tegel nahm zum ersten Mal an diesem Wettkampf teil und hatte in drei Wettkampfklassen je eine Mannschaft gemeldet. Für die Betreuer war dieser Tag eine Tortur, denn die Starts der Teams waren auf den Vor- und Nachmittag verteilt.

Zwei Mannschaften aus dem Schülerinnenbereich bestückt mit Turnerinnen aus Tegel, Tegel-Süd und Borsigwalde mußten bereits Samstag früh ihre Kürübungen den kritischen Augen der Kampfrichter präsentieren.

Die ältere Schülerinnenmannschaft bestand komplett aus Turnerinnen mit Oberligaerfahrung. Leider mußte unsere jüngste Mannschaft durch unerwartete Ausfälle mit nur 5 Turnerinnen den Wettkampf bestreiten. Beide Mannschaften zeigten sich von der Atmosphäre einer Berliner Mannschaftsmeisterschaft derart beeindruckt, daß viele Übungen vor Aufregung teilweise mißlangen.

Am Nachmittag waren dann endlich unsere Jugendturnerinnen an der Reihe. Hier wurde der VfL Tegel durch Turnerinnen aus Tegel, Borsigwalde und Heiligensee vertreten. Die vier erfahrenen Jugendturnerinnen ließen sich auch durch Fehler nicht verunsichern und versuchten, die anderen beiden Turnerinnen stets zu motivieren.

WK III Jahrgänge 83–86

B 10 2. Platz

Saskia Lux, Magdalena Majchrzak, Jessica Fechner, Katharina-Kim Warwel, Liane Kijewski, Benita Roeser

WK IV Jahrgänge 87 u. jünger

B 8 2. Platz

Maria Franke, Mona Lau, Sina Linke, Judith Scholl, Melanie Sankowsky, Victoria Frühling, Annika Schumann

WK V Jahrgänge 89 u. jünger

B 7 7. Platz

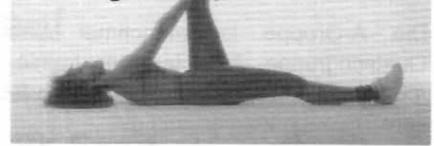
Mahnas Farahati, Deborah Sueur, Natalie Braune, Melanie Stange, Annekathrin Zuch

Allen Teilnehmerinnen „Herzlichen Glückwunsch“!

Angelika Lürer

Senioren-Gymnastik

jeden Mittwoch jetzt auch von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Vereinsheims bei Helga Kieser, Telefon 404 55 83



Jugendliga 2001

Es war kein Aprilscherz, aber am Sonntag, dem 1. April 2001, mußten wir zum ersten Wettkampf der Jugendliga antreten. Austragungsort war die Halle in der Rudolstädter Straße, die den meisten Turnerinnen aus den Ligawettkämpfen in angenehmer Erinnerung war.

Am Start waren 10 Mannschaften, wobei der VfL mit zwei Teams antrat.

Durch verletzungsbedingte Ausfälle mußte eine Mannschaft den Wettkampf mit nur vier Turnerinnen, sprich ohne Streichwert, bestreiten.

Trotz Nachfragen der Betreuer und Turnerinnen standen aus den anderen Turngruppen des VfL keine Turnerin zur Verfügung. Nun hieß es kämpfen und sein Bestmöglichstes geben, dies förderte noch mehr den Teamgeist dieser Mannschaft. Beide Tegeler Mannschaften absolvierten einen soliden Wettkampf, wobei kleine Fehler natürlich auch nicht ausgeschlossen werden konnten.

Mit dem 8. und 9. Platz mußte man an diesem Tag zufrieden sein.

Beim nächsten Jugendligawettkampf am 17. Juli sollten beide Tegeler Teams mit gezieltem Training und dann vielleicht auch kompletter Mannschaft noch einige Plätze aufholen.

Tegel 1: 8. Platz

Victoria Frühling, Judith Scholl, Manuela Schmitt, Magdalena Majchrzak, Jacqueline Horch, Benita Roeser

Tegel 2: 9. Platz

Melanie Sankowsky, Annika Schumann, Katharina-Kim Warwel, Liane Kijewski

Angelika Lürer

Hiermit möchte ich mich bei der 2. Frauengruppe ganz herzlich für die Genesungswünsche bedanken.

Christa Schumacher

Jahrgangsbesterwettkampf 2001

Wann: 4. März 2001 (Sonntag)

Wo: Sporthalle Hatzfeldallee

gemeldet:

- a) 124 Mädchen der Jahrgänge 95–83
- b) 23 Jungen der Jahrgänge 94–86

am Start:

- a) 91 Mädchen der Jahrgänge 95–83
- b) 20 Jungen der Jahrgänge 94–86

1. Durchgang: 138 Zuschauer

2. Durchgang: 112 Zuschauer

Das war die Kurzfassung für unsere Statistiker!

Der größte vereinsinterne Pflichtwettkampf (man nennt ihn auch JB-WK) drohte schon zu Beginn zu platzen. Was war passiert? Hallenöffnung (sprich Hallenwart) und Gerätetransport ließen über eine $\frac{3}{4}$ Stunde auf sich warten.

Erstaunlicherweise harrten alle! (Kinder, Eltern, Gäste, Helfer, Kari, Trainer) bei immer stärker einsetzendem Schneetreiben bis zum Einlaß aus.

Dank der vielen ungenannten fleißigen Helfer ging der Geräteaufbau so schnell, daß ein Teil der verlorenen Zeit aufgeholt werden konnte.

Viele Eltern lernten an diesem Tag eine ganz neue Seite an ihren Kindern kennen. Ganz plötzlich waren sie da, die Begleiterscheinungen wie Aufregung, Bauchschmerzen, Übelkeit und das, obwohl man sich soooo auf den ersten Wettkampf gefreut hatte.

Angelika Lürer

Gastronomie des VfL

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 – 1.00 Uhr
Samstag, Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

Hatzfeldallee 29
13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Twirling- Majoretten



Die A-Gruppe

Die A-Gruppe ist manchmal eine Quatschgruppe. Aber fast alle trainieren sehr schön und ordentlich. Auch unsere Trainerin trainiert uns gut.

Wir sind gerade dabei Tänze zu tanzen, und zwar den Standard A, Standard B, den Standard Modern A und B, Sister

Act (Show ohne Beleuchtung), es gibt noch viel mehr Tänze.

Wir haben sehr viel Spaß beim Training. Zur Zeit trainieren wir für die Meisterschaft ...

Nadine N.

Handball



Jetzt kommen einige Infos aus dem Männerbereich

Unsere 1. Männermannschaft, die in der Oberliga Berlin-Brandenburg spielt, muß in dieser Saison alle Kräfte daran setzen, die Klasse zu erhalten. Nachdem zu Beginn der Spielzeit einige Stamm-Spieler verletzungsbedingt ausfielen, setzt Trainer Jürgen Querengässer zunehmend auf die jungen Nachwuchskräfte aus der A-Jugend. Sicherlich macht sich bei diesen Spielen auch die Doppelbelastung Regionalliga und Männerspiele bemerkbar.

Fest steht aber, daß sowohl die jungen als auch die „alten“ Spieler vollen Einsatz bringen. Nicht fehlender Einsatz-

willen brachte die Mannschaft um den einen oder anderen Sieg, sondern leichte Fehler in den entscheidenden Phasen oder einfach die eigenen Nerven. Es fehlt der Mannschaft auch ein richtiger „Shooter“ aus dem Rückraum.

Derzeit befindet sich die 1. Männer vor den letzten drei Spielen auf Platz 9 der Tabelle, wobei bis zum 12. alle Mannschaften sehr knapp beieinander liegen.

Natürlich hoffen wir alle, daß die 1. Männer ihr Saisonziel erreicht, gerade

in Hinblick auf die nachrückende Jugend.

2. Männer-Mannschaft

Die 2. Männer befindet sich auf Platz 5 der Tabelle in der Kreisklasse B. Damit ist weder ein Auf- noch ein Abstieg möglich, und sie wird die Saison in gesicherter Position beenden.

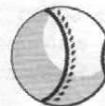
Abschließend noch einige Worte zur Mannschaft der „Alten Herren“

Auch die Saison 2000/2001 spielte die Mannschaft der Alten Herren in der höchsten Spielklasse Berlins, der Oberliga. Obwohl auch hier der Verletzungsteufel zuschlug, wird die Spielzeit mit einem Platz im Mittelfeld abgeschlossen. Der 3. Platz vom Vorjahr ließ sich aufgrund der Ausfälle leider nicht wiederholen, aber es kommt ja wieder eine neue Chance.

Eines der Highlights war sicher das Rückspiel gegen die Reinickendorfer

1. Männermannschaft:

	Spiele	Tore	Punkte
8. SV Finsterwalde	19	442:454	16:22
9. VfL Tegel	19	417:435	14:24
10. Kummersdorf	19	406:438	13:25
11. 1. SV Eberswalde	19	385:449	11:27
12. Z 88	19	395:425	9:29



2. Männermannschaft:

	Spiele	Tore	Punkte
1. Fortuna Biesdorf II	15	330:230	25:5
2. ESV Pankow 49 II	16	350:262	24:8
3. SV BVG 49 II	15	345:301	21:9
4. SG GM/BTSV 1850 II	15	307:277	21:9
5. VfL Tegel II	15	275:284	15:15
6. SSG Humboldt II	15	238:264	12:18
7. BSC	15	208:258	12:18
8. SG ASC/VfV Spandau IV	15	182:239	4:26
9. SV Lichtenberg 47	15	210:330	2:28

* HSG Charlottenburg V hat zurückgezogen

Alte Herren

	Spiele	Tore	Punkte
1. VfL Lichtenrade	15	390:274	26:4
2. SG ASC/VfV Spandau	15	326:240	24:6
3. Rein. Füchse	15	303:268	23:7
4. HSG NSF/Südost	15	307:303	16:14
5. VfL Tegel	15	288:314	14:16
6. BSV 92	15	309:335	12:18
7. SG Narva	15	295:326	9:21
8. SV Buckow	15	274:381	6:24
9. AC Berlin	16	313:364	6:26

Indoorteamssport - Shop

Spezialist für Freizeit- und Sportkleidung
Teamausstattung

Beratung & Verkauf

Hummel - Rehband - Kappa - H2o

Joma - Derbystar - Cawilla - SK Sport

Druck & Flockservice

Miraustraße 50 - 52

13509 Berlin - Borsigwalde

Allen Vereinsmitgliedern
gewähren wir 20 % Rabatt
auf alle Artikel!

Fon : 030 / 419 05 980/81

Fax : 030 / 419 05 989

www.indoorteamssport.de

Füchse, die diesmal endlich Meister werden wollten. Im „Tegeler Sportdrom“ entführten die Tegeler jedoch die beiden Punkte. Der Frust beim Gegner war groß. Somit wird in dieser Spielzeit Lichtenrade wieder alter und neuer Meister.

Eine Bitte möchte ich noch an alle Mannschaften, ob Jugend oder Erwachsene, aussprechen:

Es wäre schön, wenn auch aus den Mannschaften selbst der eine oder andere selbstverfaßte Artikel an mich gesandt wird, damit die Beiträge aus der Handballabteilung möglichst farbig und abwechslungsreich gestaltet werden können.

Darum alle Nachwuchsschriftsteller an den Kugelschreiber oder PC und dann her mit dem Bericht!!

Melle
(Bernd Mellentin)

Erfolge der Spielgemeinschaft PSV/VfL Tegel

Die Bedenken, die einige Mitglieder gegen eine SG mit dem PSV hatten, konnten durch die Erfolge dieser SG zerstreut werden.

Hatten wir in dieser Saison 1999/2000 schon tolle Erfolge erzielt, so konnten wir dies in der Saison noch toppen.

Hier die Highlights:

- Auszeichnung als erfolgreichster Verein im NOHV-Bereich
- Auszeichnung für die beste Jugendarbeit im HVB Bereich
- weibl. A-Jugend – Pokalhalbfinale
- weibl. D-Jugend – Pokalendspiel
- männl. D-Jugend – Pokalhalbfinale

- männl. C-Jugend – Pokalmeister
- männl. C-Jugend – Berliner Meister
- männl. B-Jugend – Berliner Meister
- männl. A-Jugend – 1. in der NOHV Staffel Süd

Die männl. B- und A-Jugend werden Berlin im Kampf um die Deutsche Meisterschaft vertreten. Wir gratulieren allen Mannschaften der SG, auch die hier nicht aufgeführten, ihren Trainern und Betreuern zu ihren Erfolgen.

Weitere Berichte über die restlichen Mannschaften werden in der nächsten Ausgabe folgen.

Achim



Männliche B-Jugend Berliner Meister



A-Jugend

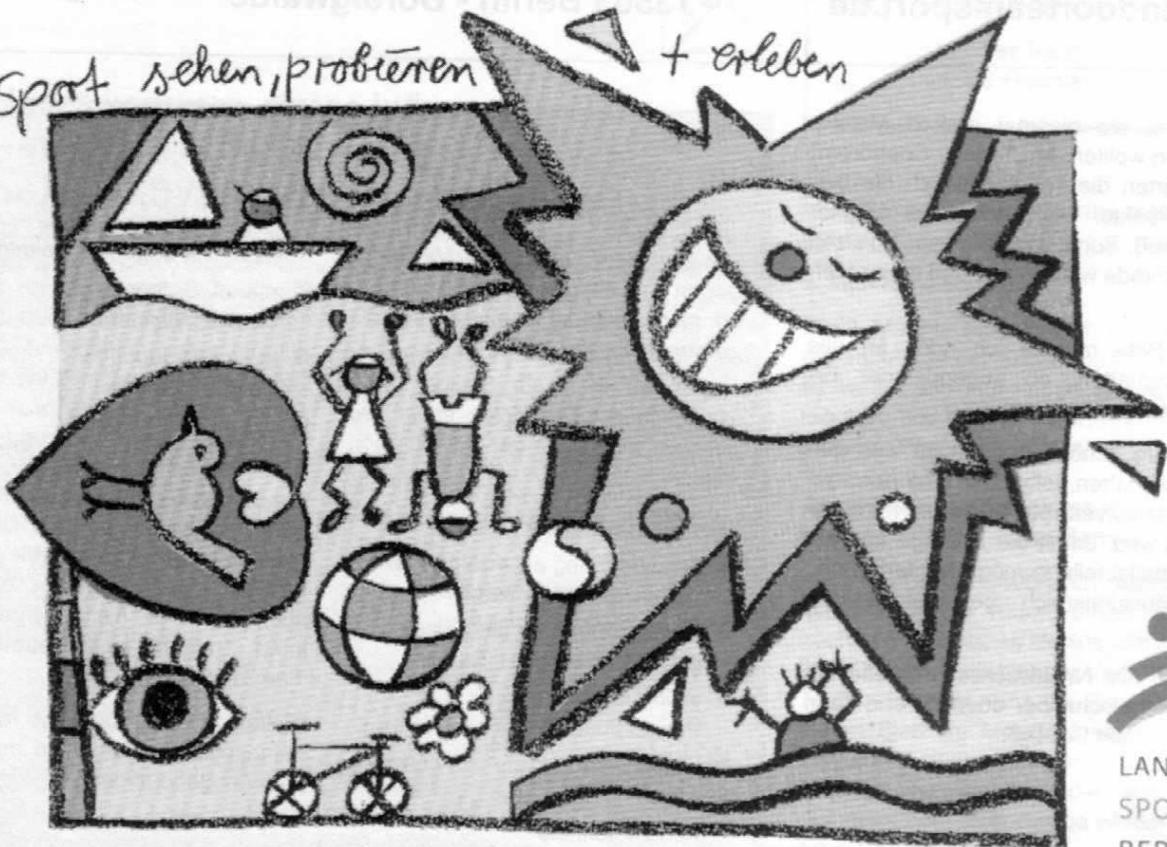
richtig fit® DEUTSCHER
SPORTBUND

FESTIVAL DES SPORTS

KINDER
STARK
MACHEN

Sport sehen, probieren

+ erleben




BERLINER
TURNERBUND


LANDES
SPORTBUND
BERLIN

BERLIN, 24. MAI 2001

FEZ-Wuhlheide 10.00 - 17.00 Uhr

Straße an der Wuhlheide in Köpenick, S-Bahn Station Wuhlheide

Fitness • Wasserland (Badesachen nicht vergessen) • Rund um den Ball
Seniorenland • Kinderland • Fun und Trends • Großes Bühnenprogramm
mit TOMBOLA

KKH
Kapitalische Kreditbank

hundert6
DAS BERLIN RADIO

h
IDEAL
Versicherung

TVB
TV.BERLIN


Mercedes-Benz
Mercedes-Benz • Niederlassung Berlin

ERV
für Energie-Anbieter
www.erv-berlin.de

Nestlé
Nesquik

KAUFHOF
AN ALLE

GEK



III. Männer

1. Frauen

Nachdem die 3. Männer in den letzten Jahren durch Personalmangel den Aufstieg in die Bezirksliga verpaßten, sieht es in dieser Saison wesentlich besser aus.

	Tore	Diff.	Punkte
1. VfL Tegel III	448:270	157	34:2
2. TSV Rudow III	326:269	57	32:4
3. TSV Spandau 60	325:270	55	25:11
4. Polizei SV III	315:297	18	20:16

Wir haben also den Aufstieg mit einem Plus von 178 Toren diesmal sehr deutlich geschafft. Der Erfolg ist umso beachtlicher, da im Schnitt die Spieler nur alle 2 Wochen an dem Training teilnahmen. Wenn sich dieses in der kommenden Saison bessern wird, können wir durchaus in der Bezirksliga oben mitmischen. Wir hatten in der Saison 2000/2001 so viele Spieler, daß zu jedem Spiel mehrere Spieler aussetzen mußten.

Nachdem wir das letzte Spiel gegen TUS Hellersdorf nach den üblichen Anfangsschwierigkeiten durch starke 20 Minuten in der 2. Halbzeit doch noch deutlich mit 20:11 gewinnen konnten, sind wir glücklich auf dem 2. Platz gelandet.

Damit können wir noch über eine Qualifikationsrunde den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen. Dies wäre ein wichtiger Schritt, um unseren Jugendlichen, die in den nächsten Jahren in den Frauenbereich nachrücken, eine gute Perspektive zu bieten.

Der 2. Platz ist auch deshalb ein besonderer Erfolg, da wir einige Spiele in Unterzahl oder ohne Auswechselspieler gestalten mußten.

	Tore	Punkte
HSG BTSC Olympia	334:170	27:1
VfL Tegel	195:184	18:10
Turnsport	182:180	16:12



An den Spielen haben teilgenommen:

Marcus Weber, Christian Bennhardt, Olaf Bachner, Christian Krüger, Mathias Kahl, Christian Kahl, Oliver Bogisch, Sebastian Ottnad, Stefan Stich, Tim Weber, Damian Dinali, Sebastian Simon, Daniel Trill, Frank Sonntag, Laurent Joigneaux, Tobias Matelicz, Kilian Fischer, Hartmut Strauch.

Unser einziger Ausrutscher war das erste Spiel gegen den TSV Rudow, das wir nur knapp verloren.

Danach konnten wir alle Spiele mit 10 bis 20 Toren Differenz für uns entscheiden.

Die meisten Tore (84) in der Saison wurden von Sebastian geworfen. Marcus Weber war der einzige Spieler, der an allen 18 Punktspielen teilgenommen hat.

Mit etwas mehr Trainingsbeteiligung und eventuell einem 2. Trainingstag in der Woche kann diese Mannschaft von der Substanz her noch viel mehr erreichen.

Achim

Dadurch, daß die Mannschaft in der Sommersaison montags von 20:00–22:00 Uhr in der Sporthalle Wildganssteig mit der Oberligamannschaft vom Motor Hennigsdorf trainieren wird, erhoffen wir eine positive Entwicklung unserer Spielerinnen. Außerdem haben sich für die Saison 2001/2002 bereits drei neue Spielerinnen (Amina, Janina und Kati) angemeldet.

Die 1. Frauen besteht aus folgenden Spielerinnen:

Ute Zanzig, Nicole Bartz, Simone Hack, Antje Bottke, Kristine Sand, Anja Damrath, Larissa Kossak, Jennifer Heinrich, Ina Sauer, Sabrina Paul und Christin Decker.

Aus der 2. Frauenmannschaft wurden wir unterstützt von:

Vanesa Alvino, Sonja Tauscher, Kerstin Rast, Bianca Zielske und Sandra Zachow.

Für unsere 1. Frauenmannschaft suchen wir noch einen Trainer und einige gute Spielerinnen.

Achim

Männliche C II

Ergänzend zu den Erfolgen der C I wurde unsere C II dritte in der Berliner Landesliga. Dies ist für diese Mannschaft bis jetzt die beste Platzierung. Sie hätten mit etwas mehr Trainingsfleiß und einer zuverlässigen Einstellung auch den 1. Platz erreichen können.

Allerdings waren auch die Trainingsbedingungen teilweise nicht optimal, da für ca. 25 Jugendliche nur ein Trainer zur Verfügung stand. Auch die Trainingshalle Sommerfelder Straße am Montag war für diese Gruppe einfach

zu klein, so daß unter diesen Umständen das Abschneiden der Mannschaft in der Meisterschaftsrunde schon ein Erfolg ist.

Folgende Spieler gehören zum Stamm der Mannschaft:

Björn Röber, Johannes Thoms, Malte Kunstorf, Martin Lehmann, Henning Wehlmann, Niels Schlichting, Jahn Hendrik Frahm, Jan Tall Hartmann, Kevin Grotke, Philipp Schulz, Timo Schlichting, Jannik Politowski, Tim Gerber,

Ingo Schöning, Felix Teuber, Torsten Dunkel.

Abschlußtablette Platz 1 bis 4

	Punkte
1. AC Berlin	27:5
2. VfL Lichtenrade	21:9
3. SG Polizei/Tegel II	21:11
4. TuS Hellersdorf	20:12

Herzlichen Glückwunsch an den Trainer und die Mannschaft.

Achim

Judo



Mit der U9 auf der Jagd nach dem Teddy!

Wie jedes Jahr rief auch diesmal kurz vor Frühlingsbeginn der UJKC Potsdam die kleinsten Judokas der Region zusammen um herauszufinden, wer den Teddybären der Stadt Potsdam verdient hat.

Ich begab mich also am Samstag (10. März) mit ein paar Mäusen aus unseren Anfängerguppen vom Mittwoch aber auch ein paar „Fortgeschrittenen“ in die Turnhalle. Abgesehen davon, daß der Hausmeister dort nicht in der Lage war die Fenster zu öffnen (er wußte nicht wie...) war die Atmosphäre super und die Organisation gut.

Zuerst ging es mit den Mädchen los: Theresa kämpfte taktisch klug, jedenfalls verbrauchte sie nicht mehr Energie als nötig und ließ ihre Gegnerinnen arbeiten. Das rentierte sich, so daß sie am Ende einen der Teddybären in der Hand halten konnte.

In der selben Gewichtsklasse gingen auch noch Anastasia Kulk und Stefanie Buchwald (die Schwester von unserem Alex) an den Start. Auch die beiden zeigten sich von ihrer guten Seite, wenn auch noch etwas der Mut zum Angreifen fehlte. Trotzdem können sie jeweils mit einem 5. Platz zufrieden sein.

Bei den Jungs besetzten wir die Gewichtsklasse bis 29 kg gleich mit drei Kämpfern. Dort kämpfte sich Steven souverän und mutig bis auf den 1. Platz durch. Glückwunsch.

Bei Daniel und Christoph war der Erfolg leider nicht ganz so groß. Daniel noch etwas verspielt wußte nicht recht, was er mit seinem Gegner anfangen sollte und „hüpfte“ etwas unsicher herum. Bei Christoph war es ähnlich, hier fehlte einfach noch die Kraft bzw. die richtige Bewegung im richtigen Moment, um

den Gegner auf die Matte zu legen. Die Ansätze waren aber super.

Bis 32 kg hatten wir dann noch Simon am Start. Diese Gewichtsklasse war ziemlich voll und auch stark besetzt. Trotzdem schaffte es Simon, sich den 3. Platz zu erkämpfen. Beim Einzug ins Finale hat er leider etwas geschlafen, so daß der Gegner ihn in einen Kesagatame nehmen konnte. Naja.. Glückwunsch auf jeden Fall.

Unsere kleinste Maus war dann Robin. Er kämpfte bis 23 kg. Ich hätte aber nie geglaubt, daß es so viele Judokas in dieser Gewichtsklasse gibt. Dadurch hatte Robin es recht schwer. Überhaupt mußte er ziemlich lange warten, ließ seinen Frust dann aber auf faire Weise an seinen Gegnern aus. Daß dennoch mal jemand stärker war, wird immer wieder passieren. Glückwunsch zum 5. Platz.

Hier noch einmal die Platzierungen in der Übersicht:

Arnold, Theresa	-28 kg	1. Platz
Selemi, Steven	-29 kg	1. Platz
Hertling, Simon	-32 kg	3. Platz
Voelckel, Robin	-23 kg	5. Platz
Buchwald, Stefanie	-28 kg	5. Platz
Kulk, Anastasia	-28 kg	5. Platz
Wiegand, Daniel	-29 kg	Teiln.
Lier, Christoph	-29 kg	Teiln.

Was am Sonntag passierte, als die U11 am Start war, das erzählt Euch nun im nächsten Bericht Schaarschi.

Ich hoffe, Euch haben die ersten Erfahrungen auf der Matte auch gefallen, so daß Ihr dabei bleibt und Eure Erfolge auch weiterhin sichert.

Euer Andreas

Potsdam-Masters 2001

Am 2. Wettkampftag nahmen von unserem Verein 2 weibliche und 8 männliche Judokas U 11 daran teil. Für viele war es eines der ersten Turniere in ihrer jungen Judo-Laufbahn – dafür wurden teilweise schon gute Techniken gezeigt. Was noch fehlt, ist das taktische Verhalten bei einem Wettkampf – hier sind die Trainer gefragt.

Aber nun zu den Ergebnissen:

U 11 w:

Josefine Hellwig 26 kg
1 x verloren, 2. Kampf wegen Magenprobleme nicht angetreten.
Trotzdem **3. Platz** (3 Teilnehmer)

Pia Bechmann 24 kg
2 x verloren, 1 x gewonnen mit einer schönen Technik
3. Platz (4 TN) Pias erste Wettkampferfahrung!

U 11 m:

Jon Hackmann 29 kg
2 x verloren, trotzdem schon gute Ansätze dabei!
(14 TN), leider noch keine Platzierung

Alexej Jordan 32 kg
3 x gewonnen, 1 x verloren, Alexej zeigte sich von seiner guten Seite – leider 1 x nicht aufgepaßt und verloren
3. Platz (13 TN)

Sebastian Scholz 32 kg
2 x verloren,
gab sich aber viel Mühe

Sebastian Hamacher 32 kg
4 x gewonnen, im Finale 1 x verloren
2. Platz Sebastian hat mich überrascht – er hat schon verschiedene Techniken gezeigt

Besucht uns doch mal im Internet:



Robin Schulz 32 kg

3 x verloren,
1 x gewonnen, als Neuling/Weißgurt hat er mutig gekämpft und wurde dafür mit dem **5. Platz** belohnt

Dustin Maack 35 kg

1 x verloren und 3 x gewonnen – sehr gut gekämpft – da war ein Super Seoi-Nage/Schulterwurf dabei, sogar andere Gäste haben geklatscht
3. Platz (13 TN)

Richard Bluschke 42 kg

1 x verloren
(He Richard, ich glaube, Du warst gerade woanders mit Deinen Gedanken – schade, da war mehr drin!)
3. Platz (7 TN) Deine Siege waren aber gut erkämpft!

Yannis Fischer 42 kg

2 x verloren, trotzdem gute Ansätze zu sehen – Du bist auf dem richtigen Weg – das Training hilft Dir dabei weiter!

Vielen Dank an die Eltern für ihr Engagement, Dank auch an Robert Bluschke, der seine Sache als Betreuer gut gemacht hat und mir eine große Hilfe war – an zwei Matten kann man nicht gleichzeitig sein!

Positiv war die Einstellung aller Wettkämpfer, die gute Disziplin und die gegenseitige Unterstützung/Anfeuerung bei den Wettkämpfen.

Mir hat es viel Spaß gemacht, mit Euch zu einem Turnier zu fahren!

Euer Schaarschi

Chaos in Marzahn, wie es schlimmer nicht sein könnte

...anfangs von Sina...

Man könnte sagen, ein gut gelungener Wettkampftag

Hätte ich vorher allerdings gewußt, was mich an diesem Tage alles erwarten würde, hätte ich meinem Wecker um 6:30 Uhr einen Vogel gezeigt, mich umgedreht und gemütlich weitergeschlafen. Nur wußte ich davon natürlich nichts, und so kamen wir alle recht ahnungslos vor dem Gebäude, in dem das „Turnier“ stattfinden sollte, an. Die Halle an sich war das erste das man sah, und langsam aber sicher konnte man erahnen, was dieser Tag für ein Chaos bringen würde. Der Wettkampfort sollte sich als höchstens so groß wie unsere Trainingshalle entpuppen, was der Tatsache, daß dies eine „Offene Meisterschaft“ war, nicht gerade Pluspunkte einbrachte..... wäre wohl alles halb so schlimm gewesen, wenn man nicht verzweifelt versucht hätte, in diesem winzigen Raum sage und schreibe fünf Matten, Kampfrichtertische, Kämpfer, und – welch Unverschämtheit – Betreuer und Eltern mit unterzubringen.

Natürlich absolut unmöglich, so daß einem nichts anderes übrig blieb, als sich an die Mitglieder des Vereines zu klammern, sich ein „nettes“ Plätzchen zu suchen, das man innerhalb der nächsten paar Stunden nicht verlassen konnte und erst bei Aufrufen des jeweiligen Kämpfers denjenigen wieder loszulassen. Abgesehen also mal von der unwahrscheinlichen Großzügigkeit, mit der das persönliche Platzbedürfnis einkalkuliert wurde, schienen die Veranstalter dieses Vereines ihre Ansprüche für alles weitere Organisatorische nicht gerade hoch angesetzt haben, wenn man das Resultat betrachtet. Diese Leute waren also weder in der Lage, mit dem Startgeld umzugehen, noch hat man es dort auf die Reihe bekommen, die Kinder zu wiegen und den RICHTIGEN Gewichtsklassen zuzuordnen, die Listen zu schreiben, oder etwa die Namen vollständig auszusprechen.

Aber jetzt auch mal zu den Kämpfen selbst:

Timo Hackmann startete –35 kg gleich mit einem Freilos. In den ersten zwei richtigen Kämpfen schlug er sich tapfer und gewann beide vorzeitig mit Ippon, bis er das Halbfinale gegen den derzeitigen Berliner Meister dieser Gewichtsklasse verlor. In der Trostrunde hatte Timo nicht unbedingt mehr Glück, da er

seinem ersten Gegner wiederbegegnete. Leider war er wohl nach dieser langen Wartezeit und den fast unmenschlichen Bedingungen nicht mehr imstande, diesen Gegner ein zweites Mal zu besiegen, womit er sich mit dem undankbaren 5. Platz zufrieden geben mußte, was angesichts der Umstände und der hohen Teilnehmeranzahl in seiner Gewichtsklasse jedoch eine mehr als zufriedenstellende Leistung ist.

Alexander Buchwald hatte an diesem Tag nicht unbedingt sein großes Glück, denn nach ewigem Warten verlor er seine beiden ersten und damit einzigen Kämpfe. Schade. Aber ein Tip noch für die Zukunft: Nicht zum Kampfrichter schauen, wenn der was will schreit er schon.

Patrick Polzin hatte das Glück, einen dieser wahnsinnigen begabten Listenführer abzubekommen, der ihn doch glatt nach seinen ersten zwei Kämpfen aus der Liste strich. Warum auch nicht, waren wohl zu viele. Dieser Irrtum flog erst auf, als sich die Kämpfe dieser Gewichtsklasse dem Finale neigten. Das sollte nicht unser Problem sein, denn Patrick sollte heute schließlich auch noch zu seinen Kämpfen kommen. So blieb also nichts anderes übrig, ALLE Kämpfe noch einmal zu wiederholen, dem Patrick jedoch leider ein zu schnelles Ende setzte, indem er ein zweites Mal verlor, und die Kämpfe so wieder ihren gewohnten Gang nehmen konnten. Ein weiteres Mal schade. Insgesamt siegte er zwei Kämpfe kampfflos, einen sehr gut, und das sogar mit Gegner und verlor zwei.

Sonja Fisch kämpfte an dem Tag –63 kg und belegte einen guten 3. Platz. Nach einem etwas „verschlafenen“ ersten, und somit leider verlorenen Kampf und einem Freilos, besiegte sie ihre nächsten drei Gegner vorzeitig mit Ippon. Was hatte man anderes erhofft? Glückwunsch!

So, ab hier ändert sich mal der Autor und Andreas schreibt weiter:

Schlimmstes wurde mir Samstagabend über das Turnier berichtet, zu dem ich mich nun auf den Weg machen sollte. Auf den Weg, um wieder mal einen Sonntag in der Turnhalle zu verbringen.

Es fing eigentlich alles recht gut an, abgesehen davon, daß der Vorraum



schon überfüllt war, die Halle praktisch nicht betretbar und die Toiletten ein Gesundheitsrisiko darstellten, war alles bestens. Sogar der Veranstalter war noch zuversichtlich und strahlte gute Laune aus.

Dann ging es aber los mit den Kämpfen. Bisher jedoch bloß für alle anderen. Da tat sich dann aber auch schon die Frage auf, wo unser Jonas in der Liste geblieben war. Nirgends. Motzen-derweise mußte ich mir dann anhören, daß er eben Pech gehabt hätte, wenn er falsch eingewogen wäre. Zehn Minuten später mußte der Veranstalter jedoch feststellen, daß der Fehler wohl eindeutig von ihm ausging. Ja, Gewichtsklassen sollte man lesen können...

Nun gut, kann ja mal passieren und kam bei uns auch schon vor. Aber jegliches Wort der Entschuldigung fehlte, was durch das, was nun kommen sollte nur noch übertroffen wurde. Statt Jonas, wie es richtig gewesen wäre, an eine in der Liste noch freie Stelle zu schreiben, wurde er in die Trostrunde gesetzt. Was soll man da noch sagen?

Tut mir leid Jonas, aber so schlimm ist es sonst bei den Turnieren nicht!

Mittlerweile waren auch die anderen Gewichtsklassen soweit, daß auch langsam der Rest an die Reihe kam.

Richard machte kurzen Prozeß. Mit überraschend guten Angriffen verblüffte er seine Gegner und warf sie auf die Matte. Soweit so gut, nur mußte das anscheinend manchmal so schnell gehen, daß er die Gegner förmlich ansprang. Riskant. Hat aber geklappt und somit Glückwunsch zum 1. Platz.

Bei Jon, Dustin und Marc sah es nicht ganz so gut aus. Die Gewichtsklassen waren hoffnungslos überfüllt und die drei mit ihren Gegnern etwas überfordert. Aber gut geschlagen haben sie sich.

Am Ende kann ich mich nur noch bei allen Tegelern entschuldigen, die ich dazu anstiftete, das Wochenende bei diesem Turnier zu verbringen. Und eine Bitte an alle: Wenn ich so etwas jemals wieder mache oder bei unseren eigenen Turnieren ebenso schlecht gelaunt bin wie der Veranstalter dieses Turniers, dann sagt es mir!

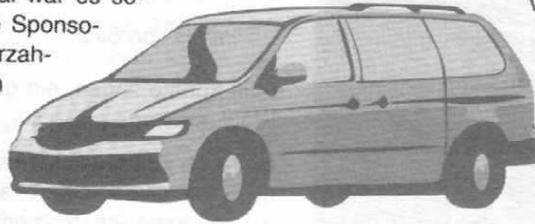
Und an die Marzahner: Bitte in Zukunft besser, sonst seht ihr uns nie wieder. Ein Turnier ist nicht nur dafür da, Geld in die Vereinskasse zu bringen.

So, das war's jetzt und wir wünschen alles Gute,

Andreas & Sina

Die Autohäuser luden ein

Wieder einmal war es so weit, daß die Sponsoren des Marzahner SV ihren Namen zur Verfügung stellten, um den Ford Mondeo bzw.



Daewoo Cup des Jahres 2001 der männlichen und weiblichen Jugend U15 (U15 ist, wer in diesem Jahr 13 oder 14 wird bzw. schon ist) durchzuführen.

Wie auch in den vergangenen Jahren war das Turnier stark besetzt und sehr gut organisiert. In einer absolut angemessenen Halle bei perfekter Organisation machte es sogar Spaß, mal wieder einen Sonntag in der Halle zu verbringen.

Die bundesweite Beachtung des Turniers zeigte sich an der Präsenz zahlreicher Vereine aus vielen Bundesländern, ganz besonders aber Berlin, Brandenburg, Thüringen, Sachsen und Schleswig-Holstein. Aber auch der leitende Landestrainer des Judoverbandes Berlin und der stellvertretende Bundesjugendleiter beobachteten den Judo-Nachwuchs.

Von uns gingen bereits am Samstag drei Jungs an den Start. Unter der Betreuung von Gerhard beschäftigten sich Manuel Fiechtner, Robert Bluschke und Max Ender mit ihren Gegnern.

Obwohl sich alle Mühe gaben, konnten sie sich auf diesem hohen Niveau nicht ganz durchsetzen. Zwar gewannen sowohl Robert als auch Manuel einzelne Kämpfe, für eine Platzierung reichte es aber leider nicht.

Für Max war es noch schwieriger. Als Gelbgurt, der bisher noch nicht viel Turniererfahrung hat, ist es sehr schwer in der U15 zum Erfolg zu kommen. Der Ehrgeiz war aber da und ich bin mir sicher, daß sich über kurz oder lang der Erfolg einstellen wird. Dranbleiben!

Am Sonntag dann ging es los mit Vanessa Hellwig. Bei 32 weiteren Gegnerinnen in ihrer Gewichtsklasse konnte sie sich nicht durchsetzen, zeigte aber gutes Judo.

Zwar fehlte noch etwas Taktik, dafür aber war der Griffkampf (jap. Kumi-Kata) überlegt und entschlossen. Und auch auf den Trainer am Rand hat sie gehört, was schließlich dazu führte, daß dieser trotz der fehlenden Platzierung zufrieden war.

Als Nächste war Silvia an der Reihe. Bis zum Einzug ins Finale kämpfte sie

verbissen, wenn auch nicht so „kreativ“, wie ich es mir gewünscht hätte. Somit mußte sie sich leider beim Einzug ins Finale geschlagen

geben, was dazu führte, daß sie nun um Platz drei kämpfte. Mit einer kleinen Wertung (Koka) gelang ihr dort auch der Sieg. Glückwunsch zum verdienten 3. Platz.

Daniela. Tja, erstes Turnier seit langer Zeit mal wieder und dann gleich in der U15. Das war zuviel. Der erste Kampf ging mit einem Haltegriff verloren, ein weiterer wurde ebenfalls vorzeitig von der Gegnerin mit einer Würgetechnik beendet. Dennoch hat sie natürlich zwischendurch auch mal gewonnen, was aber leider nicht reichte, um bei 23 Teilnehmerinnen in ihrer Gewichtsklasse ausreichend weit nach vorne zu kommen.

Aber keine Angst: Die sich sicherlich wieder einstellende Routine und regelmäßige Trainingsteilnahme wird einiges bringen.

Dann war da noch Tatjana Karasch. Sie kämpfte ebenso wie Silvia bis 44 kg. Ihre Hoffnung, bis ins Finale zu kommen und daraus eine Tegeler-Privatveranstaltung zu machen, erledigte sich leider sogar noch eine Runde vor Silvias Ausscheiden aus der Hauptrunde, so daß Tatjana bis zum 3. Platz noch drei Kämpfe hatte.

Gleich im ersten davon traf sie auf Sandra Wegener, gegen die sie letztes Jahr das Finale der Berliner Meisterschaft gewonnen hatte. Diesmal reichte es nicht. Mit einem Koka verlor sie diesen Kampf und war damit leider ganz raus aus dem Geschehen.

Tatjana fehlte insgesamt einfach die Lockerheit auf der Matte, die es ihr in der vergangenen Zeit scheinbar so einfach gemacht hatte, auch mal ein Turnier zu gewinnen. Tatjana; kommt die wieder ???

So, mein Dank gilt den Wettkämpfern, die wieder einmal ihren Verein würdig vertreten haben und den Eltern, die es wie so oft ihren Kindern ermöglichten dies zu tun, indem sie ebenfalls wieder einmal früh aufstanden, um einen Tag in einer Sporthalle zu verbringen. Danke und Glückwunsch an alle – auch wenn's für die meisten keine Medaille gab.

Bis zum nächsten Mal

Andreas

Die Abteilungen

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

1. Vorsitzender: Uwe Urvat, ☎ 433 87 11
2. Vorsitzender: Dieter Krüger, ☎ 434 53 39
3. Vorsitzender: Knut Kurtz, ☎ 333 34 56
Kassenwart: Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20,
Fax 43 49 07 30, ☎ 0172/434 36 24
Jugendwart: Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20
Sportwart: Günter Lüer, ☎ 433 80 87
Pressewart: Bernd Mellentin, ☎ 411 66 97
Verbandsvertreter:
Frank-Dieter Koltermann,
☎ dienstl. 865 251 65

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41
2. Vorsitzender: Gerhard Schüller, ☎ 416 61 50
Kassenwart: Fred Maurer, ☎ 43 74 84 80
Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 0177/213 28 19
Frauenwartin: Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99
Jugendwart: Andreas Schmidt, ☎ 49 87 52 13
Pressewart:
Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

1. Vorsitzender:
Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
2. Vorsitzender kommissarisch:
Christian Hölz, ☎ 436 24 99
Kassenwart:
Johannes Schuhmann, ☎ 03 39 21/706 43
Sportwartin: Susanne Ross, ☎ 40 54 16 65
Jugendwart: Patrick Ross, ☎ 40 54 16 65
Schriftwart: Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

Koronarsport

1. Vorsitzender: Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
2. Vorsitzender: Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
Kassenwartin:
Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
Schriftwart: Eckart Büttner, ☎ 433 90 15

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Felix Kunst, ☎ 433 49 48
2. Vorsitzender und Laufwart:
Ingo Balke, ☎ 496 46 55
Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
Sportwart: Peter Hartmann, ☎ 416 75 37
Jugendwartin: Karin Fasel, ☎ 43 66 90 61
Schriftwart: Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

Ringern

1. Vorsitzender:
Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
2. Vorsitzender:
Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80
Kassenwartin: Ute Boretzki, ☎ 402 61 02
Sport- und Frauenwartin:
Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
Jugendwart:
Benjamin Schubert, ☎ 433 25 41
Zeug- und Gerätewart:
Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31
Sponsor und Öffentlichkeitsarbeit:
Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.
1. Vorsitzender:
Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
2. Vorsitzender:
Günter Schwarz, ☎ 494 27 57
Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47
Pressewart: Thorsten Unger,
☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)
Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
Jugendwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

Tennis

1. Vorsitzender:
Matthias Spranger, ☎ 30 81 07 42
2. Vorsitzende:
Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
Kassenwart:
Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
Jugendwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69
Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 434 67 68
Schriftwartin:
Hannelore Müller, ☎ 43 74 97 32

Tischtennis

1. Vorsitzender: Frank Koziolok ☎ 432 39 87
2. Vorsitzende: Helga Schulze, ☎ 432 45 66
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Sportwart: Manuel Verch, ☎ 38 30 51 55
☎ 0177/708 19 67
Jugendwartin: Jessica Lißon, ☎ 41 93 98 94

Turnen

1. Vorsitzender: Peter Stiebitz ☎ 40 54 11 38
2. Vorsitzende: Angelika Lüer, ☎ 43 77 54 79
Kassenwartin:
Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
Schrift- und Pressewartin:
Helga Kieser, ☎ 404 55 83
Jugendwarte:
Jennifer Ney, ☎ 0173/206 94 30,
Florian Lüer, ☎ 43 77 54 79

Twirling-Majoretten

1. Vorsitzende: Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49
2. Vorsitzende: Sitta Zippel, ☎ 431 81 03
Kassenwartin: Gisela Schulz, ☎ 433 98 77
Sport- und Jugendwartin:
Sylvia Schlichting, ☎ 431 59 03
Stellv. Jugendwartin:
Sandra Zippel, ☎ 431 81 03
Pressewartin: Petra Geisler, ☎ 455 95 45
Kommandeuse:
Stefanie Barunke, ☎ 43 77 69 96
Stellv. Kommandeuse:
Isabel Schulz, ☎ 433 98 77

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart:
Rainer Muß, ☎ 432 81 93
Kassenwartin:
Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:

Axel Grundschock, Brusebergstraße 23,
13407 Berlin, Telefon: 495 67 20

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Horst Mai, Lotosweg 22, 13467 Berlin,
Telefon: 404 17 15, Fax: 40 58 53 94,
E-Mail: Horst.Mai@t-online.de

Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:

Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (9–13 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)
Internet: www.vfl-tegel.de

Kegeln

Monika Kummerow, Telefon 431 81 72

Kurse

Info-Telefon 434 02 999, Büro- und
Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,
Donnerstag 17–19 Uhr

**Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!**

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 4 / 2001:
28. Mai 2001

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
Telefax: 344 43 00

Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
A 10524 F
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29



Aus Sicht eines Teilnehmers

Mondeo-Cup am 31. 3. 2001

Drei Knaben der B-Jugend trafen sich am 31.3. „ganz um die Ecke“ in Marzahn zum diesjährigen Mondeo-Cup, der mit 260 Teilnehmern außerordentlich gut besucht war. Es waren ca. 52 Vereine vertreten, dies führte natürlich zu extrem langen Wartezeiten und sehr vielen Teilnehmern pro Gewichtsklasse. Hatte es Robert mit „nur“ 32 Gegnern zu tun, waren es bei Max bereits 42 und

bei Manuel 45 Gegner, die auch alle ausgesprochen gute Leistungen vorzuweisen hatten. So waren Robert und Manuel noch gut bedient, weil sie jeweils „zwei Hühner von der Stange geschubst“ hatten, Max hatte dies zwar nicht geschafft, es den anderen aber sehr schwer „beim Schubsen“ gemacht. Dies sollte für Dich ruhig ein Anreiz sein, es öfter mal mit einem Turnier zu

versuchen, lieber Max. Wir hoffen doch sehr, daß unser lieber Gerhard nicht wegen des wenig zählbaren Erfolges so „verschnupft“ war – für ihn weiterhin gute Besserung – bis zum nächsten Turnier – denn schwieriger kann es ja kaum noch werden!

Manuel und
Dagmar Fiechtner

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

Westfälische Straße 41, 10711 Berlin, Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Tätigkeitsschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Frau Koch:

- privates Baurecht
- Verwaltungsrecht
- Mietrecht

Herr Lemke:

- Gesellschaftsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Verkehrsrecht

Herr Machacek:

- Arbeitsrecht
- Sozial- und Sozialversicherungrecht
- Arztrecht

Herr Foerster:

- Sozial- und Betreuungsrecht
- Gesundheitsrecht
- Berufsrecht für Ärzte

Herr Härtel:

- Steuerberater
- Dipl.-Kaufmann
- Dipl.-Betriebswirt

Interessenschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Hochschulrecht • Bauträgerrecht • Versicherungsrecht • Familienrecht • Steuerstrafrecht • Arbeitsförderungsrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219

Parkplätze befinden sich im Hof der Johann-Sigismund-Straße 20